

Lande gehörst du an?" Alle saßen in stummer Erwartung umher und sahen den Fremdling an.

„Ja,“ fing Odysseus an, „herrlich ist es hier bei euch, und eine Bönne ist es, den Sänger zu hören und sein unsterbliches Lied. Schöneres kenne ich nicht, als wenn die Reihen der Gäste rings im Saale schmausend sitzen, der Herold von einem Tische zum anderen geht, die Becher voll zu schenken, und nun der Sänger herrliche Lieder singt von den Großthaten alter und neuer Zeit, daß alle Hörer sich freuen. Denn Spiel und Gesang sind ja die Zierden des Mahles. Aber ihr fragt mich jetzt um mein jammervolles Schicksal. Ach, das wird mich noch trauriger machen! Was soll ich doch zuerst, was soll ich zuletzt euch erzählen? Denn die himmlischen Götter haben viel Elend auf mich gehäuft. Mein Name mag das erste sein, damit ihr mich kennet und mich als euern Gastfreund im Angedenken behaltet, wie weit uns auch das Schicksal trennen mag. Ich bin Odysseus, der Sohn des Laertes, durch manche That der Welt bekannt; der Ruhm meiner Klugheit ist über die Erde verbreitet.“

Die Phäaken erstarrten vor Verwunderung und der alte Sänger beklagte den Verlust seiner Augen, daß er den Mann nicht sehen könne, dessen Heldenthaten er mit eigenem Entzücken so oft gesungen hatte und der jetzt plötzlich leibhaftig vor ihm saß. Nur durch den liederreichen Mund der Sage war bisher die Geschichte jenes berühmten Feldzuges nach Scheria gedrungen, man sprach von Achill und Agamemnon, von Odysseus und Hektor, jeder wünschte sich die Männer nur einmal zu sehen — und auf einmal sitzt der berühmteste von allen mitten unter ihnen, hat mit ihnen gegessen und getrunken und ist selbst bereit, die Wunder zu erzählen, die er gethan, und die Schicksale, die er gelitten hat.

## 50. Odysseus erzählt den Phäaken seine Abenteuer.

Nach Karl Friedrich Beder. Erzählungen aus der alten Welt. Halle, 1864.

a. Die Cikonon. b. Die Lotophagen. c. Polyphem.

a. „Ja, ich bin Odysseus“, sagte der Held, „Ithaka ist mein Vaterland, die weithin kenntliche Insel. Noch mehrere kleinere Inseln liegen rings um sie, von denen ihr vielleicht auch gehört habt, Same, Dulichium, Iakynthos. Von dem unglücklichen Kriege lasset mich schweigen. Als er eben beendet war, wendete ich mich mit meinen Genossen zur Stadt der Cikonon, Ismaros, zerstörte sie, schlug die Männer in die Flucht, und die Beute theilten wir unter einander. Jetzt riet ich zwar eilig die Gegend zu verlassen, aber die thörichten Gefährten folgten mir nicht. So lange sie noch von den geplünderten Vorräten Wein und Ziegen und Schafe übrig hatten, schwelgten sie täglich an dem Gestade, und daher kam gleich unser erstes Unglück. Die entkommenen Cikonon riefen ihre Bundesgenossen aus der Mitte des Landes herbei. Sie kamen in Menge den Ihrigen zu Hilfe und fielen über uns her,